



Studierendenwerk  
Ulm fair\_supportive\_competent



# 2015 GESCHÄFTSBERICHT

MIT LAGEBERICHT UND JAHRESABSCHLUSS

## **IMPRESSUM**

### **HERAUSGEBER**

Studierendenwerk Ulm  
James-Franck-Ring 8  
89081 Ulm  
Tel. 0731 50-23810  
Fax 0731 50-23831  
E-Mail: [info@studierendenwerk-ulm.de](mailto:info@studierendenwerk-ulm.de)  
Internet: [www.studierendenwerk-ulm.de](http://www.studierendenwerk-ulm.de)  
V.i.S.d.P.: Claus Kaiser  
Umsatzsteuer-Identifikations-Nr. DE 147040043

### **RECHTSFORM**

Das Studierendenwerk Ulm, gegründet 1972, ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts.  
Es wird durch den Geschäftsführer Claus Kaiser gesetzlich vertreten.  
Zuständige Rechtsaufsichtsbehörde:  
Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst  
Königstraße 46, 70173 Stuttgart

### **MITGLIEDSCHAFTEN**

Deutsches Studentenwerk · Monbijouplatz 11 · 10178 Berlin  
Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Arbeitsgemeinschaft der Studierendenwerke Baden-Württemberg  
Einkaufskooperation Studierendenwerke Süd-West

# INHALT

## LAGEBERICHT

Vorwort .....	1
1. Organe des Studierendenwerkes	
1.1 Vertretungsversammlung .....	2
1.2 Verwaltungsrat .....	2
1.3 Geschäftsführer .....	2
1.4 Beschlussfassung der Organe .....	2
2. Aufgaben .....	2
3. Zuständigkeit .....	2
4. Leistungs- und Beratungsangebot an den einzelnen Hochschulstandorten .....	3
5. Entwicklung der Studierendenzahlen .....	4
6. Studierendenwerksbeitrag .....	4
7. Subventionsentwicklung .....	5
8. Entwicklung der Leistungsbereiche	
8.1 Studienfinanzierung und BAföG .....	8
8.2 Studentisches Wohnen .....	10
8.3 Hochschulgastronomie .....	12
8.4 Soziale Betreuung und Beratung .....	14
9. Wirtschaftliche Rahmenbedingungen	
9.1 Umsatzerlös- und Ertragsentwicklung .....	16
9.2 Finanzlage und Liquidität .....	17
9.3 Vermögenslage und Kapitalstruktur .....	17
9.4 Ertragslage und Gewinnverwendung .....	17
10. Risiko- und Compliance-Management .....	18
11. Chancen- und Risikobericht .....	18
12. Personalbericht .....	19
13. Prognosebericht .....	19

<b>BILANZ .....</b>	<b>22</b>
---------------------	-----------

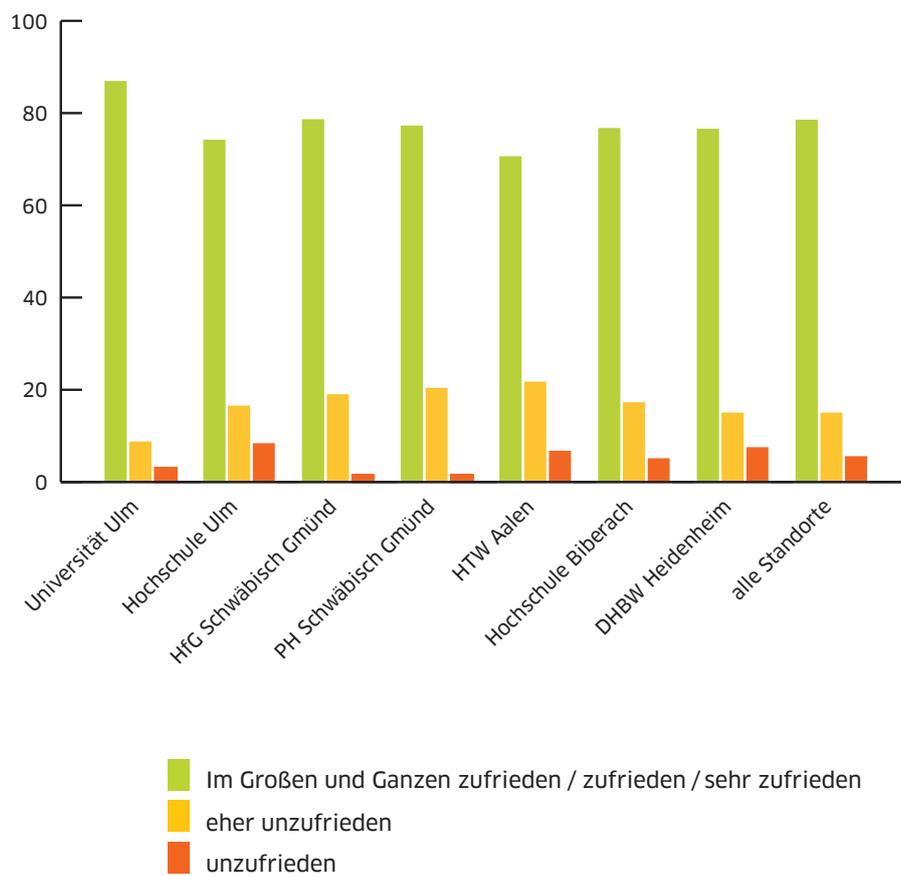
<b>GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG .....</b>	<b>24</b>
--	-----------

## ANHANG

I. Berichtsform .....	25
II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze .....	25
III. Erläuterungen zur Bilanz	
1. Anlagevermögen .....	26
2. Forderungen .....	27
3. Rechnungsabgrenzungsposten .....	27
4. Rückstellungen .....	27
5. Verbindlichkeiten .....	27
IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
1. Umsatzerlöse .....	28
2. Vorräte .....	28
3. Personalaufwand .....	28
V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen .....	29
VI. Sonstige Angaben	
1. Beschäftigte .....	29
2. Mittelbare Pensionsverpflichtung aufgrund der Zusatzversorgung von Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes .....	29
3. Honorar des Abschlussprüfers .....	29
4. Wesentliche nicht marktübliche Geschäfte .....	29
VII. Ergebnisverwendung .....	29
VIII. Organe des Studierendenwerkes: Vertretungsversammlung und Verwaltungsrat .....	30
IX. Bestätigungsvermerk .....	34

## KUNDENZUFRIEDENHEITSBEFRAGUNG IM DEZEMBER 2015

Wie zufrieden sind Sie mit dem Studierendenwerk insgesamt?



# LAGEBERICHT



*„Ich habe einen ganz einfachen Geschmack.  
Ich bin immer mit dem Besten zufrieden.“*

*Oscar Wilde*

## VORWORT

Die vom Studierendenwerk Ulm betreuten Studierenden haben in Bezug auf die Preiswürdigkeit, Qualität und die Nachhaltigkeit des Angebotes sehr hohe Ansprüche und erwarten eine ausgeprägte Serviceorientierung und Flexibilität bei der Leistungserbringung. Diesen Ansprüchen und Erwartungen als Anstalt des öffentlichen Rechts zu entsprechen und gleichzeitig ein zufriedenstellendes wirtschaftliches Betriebsergebnis zu erzielen, ist für das Studierendenwerk Ulm jedes Jahr aufs Neue eine Herausforderung.

Der vorliegende Geschäftsbericht dokumentiert, was wir im Jahr 2015 unternommen und erreicht haben, um unserem gesetzlichen Auftrag gerecht zu werden. Entsprechend unserer Zielsetzung, für die Studierenden hinsichtlich der Förderung ihrer sozialen Belange auf Dauer einen möglichst großen Nutzen zu stiften, haben wir insbesondere in der Hochschulgastronomie große Investitionen in die soziale Infrastruktur an den Hochschulen vorgenommen. Das Dienstleistungsangebot wurde auch in den Bereichen Studienfinanzierung, Studentisches Wohnen sowie soziale Betreuung und Beratung deutlich ausgebaut und verbessert.

Eine im Dezember 2015 durchgeführte Zufriedenheitsbefragung zeigt, dass die Kundenzufriedenheit der Studierenden an allen beitragspflichtig betreuten Hochschulen weiter gestiegen ist.

Insgesamt sind 78,83 % der Studierenden (Vorjahr 62,90 %), die an der Online-Befragung teilgenommen haben, mit den Leistungen des Studierendenwerkes Ulm 'im Großen und Ganzen zufrieden', 'zufrieden' oder sogar 'sehr zufrieden'. 'Eher unzufrieden' äußern sich 15,31 % der Befragten (Vorjahr 28,36 %). Der Anteil unzufriedener Kunden beträgt lediglich 5,86 % (Vorjahr 8,74 %).

Die Analyse der Befragung bestärkt uns darin, dass die für 2016 geplanten Maßnahmen zur weiteren Verbesserung von Angebot, Qualität und Nachhaltigkeit in Verbindung mit einer intensiven Kommunikation und Interaktion mit der Zielgruppe dazu beitragen werden, die Zufriedenheit der Studierenden weiter zu verbessern.

Claus Kaiser  
Geschäftsführer

Birgit Luderer  
Abwesenheitsvertreterin

# ORGANE DES STUDIERENDENWERKES

## 1.1 VERTRETUNGSVERSAMMLUNG

Die Zusammensetzung und die Kompetenzen der Vertretungsversammlung sind in § 8 StWG geregelt.

Ihre Aufgaben sind die Beschlussfassung zur Satzung des Studierendenwerkes, die Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die Beratung des Jahresabschlusses. Vorsitzender der Vertretungsversammlung war bis 31. August 2015 der Rektor der Hochschule Ulm Herr Prof. Dr. Achim Bubenzer, Stellvertreter ist der Rektor der Hochschule Biberach Herr Prof. Dr. Thomas Vogel.

## 1.2 VERWALTUNGSRAT

Die Zusammensetzung und Kompetenzen des Verwaltungsrates sind in § 6 StWG und in § 2 und § 3 der Satzung geregelt.

Seine wesentlichen Aufgaben sind die Bestellung und Überwachung des Geschäftsführers, die Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan, die Beitragsordnung, den Jahresabschluss und die Ergebnisverwendung, die Entlastung des Geschäftsführers sowie die Bestellung des Wirtschaftsprüfers. Der Vorsitzende des Verwaltungsrates war bis 30. September 2015 der Präsident der Universität Ulm, Herr Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Stellvertreterin ist die Rektorin der PH Schwäbisch Gmünd, Frau Prof. Dr. Astrid Beckmann. In der Sitzung vom 14. Dezember 2015 wählte der Verwaltungsrat den Präsidenten der Universität Ulm, Herrn Prof. Dr.-Ing. Michael Weber zum neuen Vorsitzenden.

## 1.3 GESCHÄFTSFÜHRER

Der Geschäftsführer führt die Geschäfte gemäß § 5 StWG, ihm steht das Hausrecht zu. Das Studierendenwerk wird durch den Geschäftsführer Herrn Claus Dieter Kaiser, Dipl.-Betriebswirt (FH), vertreten. Zu seiner Abwesenheitsvertreterin ist Frau Birgit Luderer, Diplom Ökonomin, bestellt.

## 1.4 BESCHLUSSFASSUNG DER ORGANE

Die Organe des Studierendenwerkes Ulm haben im Geschäftsjahr 2015 über alle ihnen nach Gesetz und Satzung obliegenden Sachverhalte beraten und soweit erforderlich hierzu Beschlüsse gefasst. Die Vertretungsversammlung erfolgte am 11. Juni 2015. Wesentlicher Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung waren die Stellungnahme zum Jahresabschluss 2014, die Änderung der Satzung und Wahlen zum Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat hat im Geschäftsjahr 2015 insgesamt zwei Sitzungen abgehalten. Wesentlicher Gegenstand der Beratung und Beschlussfassung waren die Bestellung des Abschlussprüfers, die Berichte des Geschäftsführers, der Corporate Governance Bericht, Nachträge zum Investitions-, Wirtschafts- und Finanzplan 2015, die Genehmigung des Investitions-, Wirtschafts- und Finanzplanes 2016 sowie die Feststellung des Jahresabschlusses 2014.

## 2

## AUFGABEN

Das Studierendenwerk nimmt gemäß § 2 StWG im Zusammenwirken mit den Hochschulen die Aufgaben sozialer Betreuung und Förderung der Studierenden wahr.

## 3

## ZUSTÄNDIGKEIT

Das Studierendenwerk Ulm betreut die Studierenden der

- Universität Ulm
- Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft
- HBC Hochschule Biberach
- HfG Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd
- Hochschule Ulm
- Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd
- Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim
- Hochschule Neu-Ulm  
(nur im Rahmen der bestehenden Kooperationsvereinbarungen mit dem Studentenwerk Augsburg)
- SRH Fernhochschule Riedlingen  
(nur in BAföG-Angelegenheiten)
- HfK+G Hochschule für Kommunikation und Gestaltung Ulm (nur in BAföG-Angelegenheiten)

# 4

## LEISTUNGS- UND BERATUNGSANGEBOT

Die beitragspflichtigen Studierenden können alle Leistungen und Angebote zur Psychosozialen Beratung und Rechtsberatung standortübergreifend nutzen. Eine Semesterticket-Vereinbarung besteht für die Studierenden in Schwäbisch Gmünd (PH) sowie in Ulm, Biberach und Aalen.

Für die psychosoziale Beratung der Studierenden ist in der Geschäftsstelle des Studierendenwerkes Ulm eine Beratungsstelle eingerichtet, über die auch die Anmeldung zur Beratung und zu Kursen an den anderen Hochschulstandorten erfolgt.

Ausländische Studierende werden in Zusammenarbeit mit den Akademischen Auslandsämtern der Hochschulen und den studentischen Wohnheimtutoren durch das Studierendenwerk betreut. Ansprechpartnerin für geflüchtete Studieninteressierte und Studierende ist Frau Dragana Bass. Ansprechstelle für die Beratung

behinderter Studierender ist die Geschäftsführung. Eine eigene Kinderkrippe wird in Ulm betrieben. Darüber hinaus unterstützen wir über die Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd eine Kinderbetreuungsinitiative, die auch Kinder von Studierenden betreut.

Das Amt für Ausbildungsförderung bietet mit seinem Service-Point am Standort Söflinger Straße 70 in Ulm zentrale Beratung zur Studienfinanzierung und Bundesausbildungsförderung an. Eine regelmäßige dezentrale Beratung erfolgt im Rahmen von Sprechstunden an den angeschlossenen Hochschulen.

Studierendenwohnhäuser bewirtschaften wir an den Standorten Biberach, Schwäbisch Gmünd und Ulm. Ergänzend bieten wir eine für Anbieter und Nutzer kostenfreie Online-Plattform für Privatzimmerangebote sowie ein Couch-Surfing-Portal an.

STADT	HOCHSCHULE	HOCHSCHUL-GASTRONOMIE	WOHNEN	STUDIEN-FINANZIERUNG	BETREUUNG UND BERATUNG	SERVICE ÜBERGREIFEND
ULM	Uni Ulm	Mensa Uni Bistro Cafeteria Southside Cafeteria B Mensa Vital Cafeteria Helmholtzstraße Cafeteria Uni West WestSideDiner Imbiss Kaffeestation Bibliothek Kaffeabar Camppuccino	Wohnhäuser in der Gutenbergstraße Heidenheimerstr. Haus 1/Haus 2 Frauensteige Syrilinstraße Gerbergasse Kelterweg Heilmeyersteige Hauffstraße Manfred-Börner- Straße Online-Plattform für Privatzimmer	Amt vor Ort (Ulm)	Kinderkrippe Psychosoziale Beratung Rechtsberatung	Semesterticket ISIC Chipkarten- Clearing Versicherung
	HS Ulm	Mensa Prittwitzstraße Cafeteria Prittwitzstraße Cafeteria Böfingen Cafeteria Kiwi OE				
NEU-ULM	HS Neu-Ulm	-				Chipkarten- Clearing Versicherung
BIBERACH	HBC. Biberach	Mensaria Gastropartner K&B Kaffeestation PBT	Wohnanlage Kapuzinerstraße Online-Plattform für Privatzimmer	Termine vor Ort	Psychosoziale Beratung Rechtsberatung	Semesterticket Chipkarten- Clearing Versicherung
AALEN	HTW Aalen	Mensa Cafeteria Hauptgebäude Cafeteria am Burren Kaffeestation Mercatura	Online-Plattform für Privatzimmer	Termine vor Ort	Psychosoziale Beratung Rechtsberatung	Semesterticket Chipkarten- Clearing Versicherung
SCHWÄBISCH GMÜND	PH	Mensaria	Wohnhaus Neißestraße Online-Plattform für Privatzimmer	Termine vor Ort	Psychosoziale Beratung Rechtsberatung	Semesterticket Chipkarten- Clearing Versicherung
	HfG	Mensaria				
HEIDENHEIM	DHBW HDH	Cafeteria Marienstraße Cafeteria Wilhelmstraße	Online-Plattform für Privatzimmer	Termine vor Ort	Psychosoziale Beratung Rechtsberatung	Versicherung
<b>BETREUUNG IN BAföG-ANGELEGENHEITEN</b>						
ULM	HFK+G			ja		
RIEDLINGEN	SRH Fernhochschule Riedlingen			ja		

## 5 ENTWICKLUNG DER STUDIERENDENZAHLEN

Die Zahl der zu betreuenden beitragspflichtigen Studierenden hat sich gegenüber dem Vorjahr insgesamt um 2.764 erhöht. An den einzelnen Hochschulen haben sich folgende Veränderungen ergeben:

HOCHSCHULE	WS 2015/2016	WS 2014/2015	VERÄND. IN %
Universität Ulm	<sup>1)</sup> 10.657	10.373	2,74
HS Ulm	<sup>2)</sup> 3.960	3.837	3,21
HBC.Hochschule Biberach	<sup>3)</sup> 2.274	2.332	-2,49
HTW Aalen	<sup>4)</sup> 5.593	5.460	2,44
HfG Schwäbisch Gmünd	<sup>5)</sup> 657	662	-0,76
PH Schwäbisch Gmünd	<sup>6)</sup> 2.649	2.633	0,61
DHBW Heidenheim	2.271	-	
<b>Gesamt</b>	<b>28.061</b>	<b>25.297</b>	<b>10,93</b>

- 1) Davon sind 190 Studierende in Kooperationsstudiengängen mit der HBC. Hochschule Biberach (101) und der Hochschule Ulm (89).
- 2) Davon sind 1.126 Studierende in Kooperationsstudiengängen mit der Hochschule Neu-Ulm (1.095), mit der HBC. Hochschule Biberach (10) und der Hochschule Stuttgart/Rottenburg (21).
- 3) Davon sind 14 Studierende in Kooperationsstudiengängen mit der Hochschule Ulm.
- 4) Davon studieren 74 im Kooperationsstudiengang Ingenieurpädagogik (Bachelor) mit der PH Schwäbisch Gmünd und 19 in Kooperationsstudiengängen mit der Hochschule Esslingen.
- 5) Davon sind 11 im Kooperationsstudiengang Internet der Dinge mit der HTW Aalen
- 6) Davon sind 29 im Kooperationsstudiengang Ingenieurpädagogik (Master) mit der HTW Aalen

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung mit dem Studentenwerk Augsburg können auch die Studierenden der Hochschule Neu-Ulm, die nicht in Kooperationsstudiengängen mit der Hochschule Ulm eingeschrieben sind (2.563), die Einrichtungen des Studierendenwerkes Ulm in den Bereichen Studienfinanzierung, Kinderbetreuung, Rechtsberatung und psychosoziale Beratung nutzen. Die Beitragspflicht der Studieren-

den der DHBW Heidenheim ist im WS 2015/2016 neu hinzugekommen. Die Studierenden der SRH Fernhochschule Riedlingen (3.174) und der HfK+G Hochschule für Kommunikation und Gestaltung in Ulm (77) werden nur im Bereich Studienfinanzierung betreut. Die Betreuung der Studierenden dieser Hochschulen erfolgt mangels Beitragspflicht gegen Aufwendungsersatz.

## 6 STUDIERENDENWERKSBEITRAG

HOCHSCHULE	BEITRAG PRO SEMESTER <sup>5)</sup>
Universität Ulm <sup>1)</sup>	50,00 €
PH Schwäbisch Gmünd <sup>2)</sup>	45,00 €
HTW Aalen <sup>2)</sup>	45,00 €
HBC.Hochschule Biberach <sup>1)</sup>	45,00 €
HfG Schwäbisch Gmünd	45,00 €
HS Ulm <sup>3)</sup>	50,00 €
DHBW Heidenheim <sup>4)</sup>	35,00 €

- 1) Es wird zusätzlich ein Solidarbeitrag von 27,00 € für das Semesterticket erhoben.
- 2) Es wird zusätzlich ein Solidarbeitrag von 20,00 € für das Semesterticket erhoben.
- 3) Es wird zusätzlich ein Solidarbeitrag von 28,00 € für das Semesterticket erhoben.
- 4) Der Beitrag wird jährlich in Höhe von 70,00 € erhoben.
- 5) Die Beiträge für die Kooperationsstudiengänge zwischen den Hochschulen ergeben sich aus der Beitragsordnung des Studierendenwerkes.

Die Einnahmen aus Studierendenwerksbeiträgen haben sich gegenüber dem Vorjahr aufgrund der gestiegenen Studierendenzahl (insbesondere durch den Beitritt der DHBW) um 190.899 € erhöht.

### Übersicht über die Entwicklung der Beitragseinnahmen

BEITRÄGE 2015	BEITRÄGE 2014
2.435.060,50 €	2.244.161,50 €

# 7

## SUBVENTIONSENTWICKLUNG

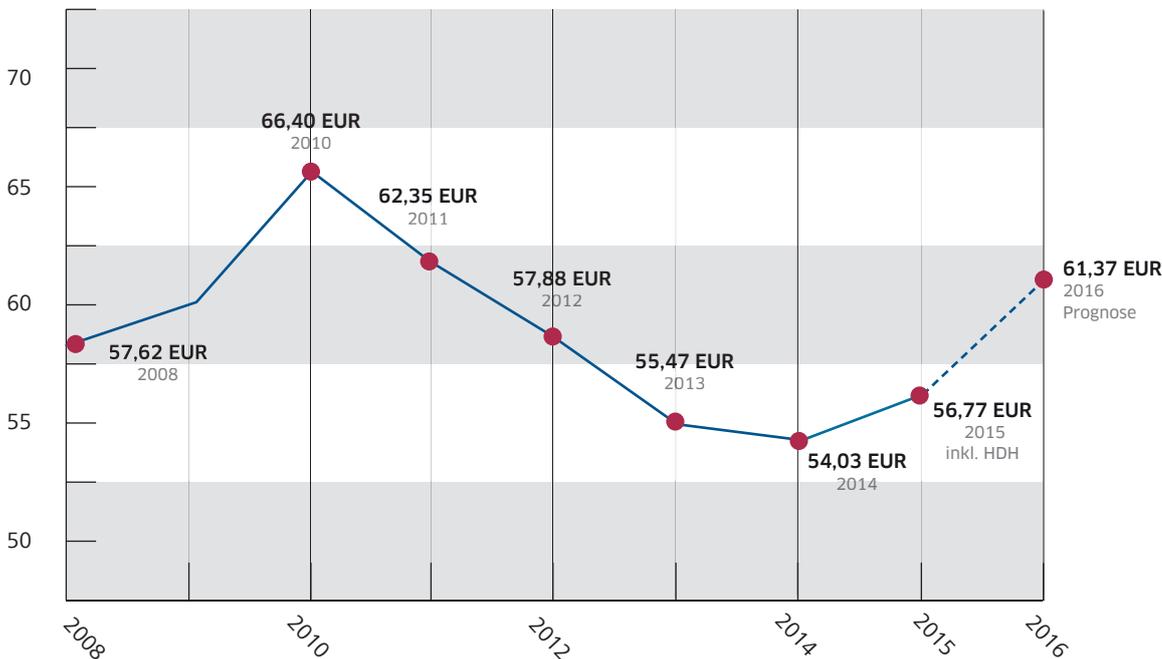
### FINANZHILFE

Dem Studierendenwerk wurde vom Land Baden-Württemberg eine Finanzhilfe für den laufenden Betrieb in Höhe von 1.593.191,99 € gewährt (Vorjahr: 1.366.910,00 €).

Der Festschreibungszeitraum für die Finanzhilfe des Landes Baden-Württemberg endet am 31.12.2019. Der für das Jahr 2016 verabschiedete Wirtschaftsplan geht von einer Finanzhilfe in Höhe von 1.755.211,82 € aus.

#### Finanzhilfe pro Studierende/r

EUR



### BAFÖG

Die pauschale Kostenerstattung für die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes BAFÖG in Baden-Württemberg betrug 1.083.380,00 € (Vorjahr: 1.097.460,00 €). Die Aufwandserstattung für bearbeitete Datenabgleichsfälle belief sich auf 27.382,02 €. Für die Durchführung des BAFÖG für die Studierenden der Hochschule Neu-Ulm betrug die vertraglich geregelte Kostenerstattung 170.150,00 € (Vorjahr: 155.958,00 €).

Rückzahlungsverpflichtungen aufgrund vereinnahmter Kostenerstattungsvorauszahlungen bestanden zum Bilanzstichtag in Höhe von 86.237,98 €.

### ZUSCHÜSSE

Weiterhin wurden dem Studierendenwerk im Rahmen projektbezogener Fördermaßnahmen Zuschüsse des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg in Höhe von insgesamt 56.808,41 € (Vorjahr: 36.460,88 €) zugewendet. Die Anschaffung von zwei Pedelecs wurde vom Verkehrsministerium mit einem Zuschuss in Höhe von insgesamt 4.000 € gefördert.

#### Anteilig geförderte Investitionsvorhaben

##### UNIVERSITÄT ULM

Kassensysteme

Mensa Mobil



# 8

# ENTWICKLUNG DER LEISTUNGSBEREICHE

## 8.1 STUDIENFINANZIERUNG

Aufgrund sinkender Antragszahlen hat sich die antragsbezogen erfolgende pauschale Aufwandsersatzung, die das Studierendenwerk für die Durchführung des BAföG vom Land Baden-Württemberg erhält, reduziert. Entsprechend hat sich auch das wirtschaftliche Ergebnis der Abteilung Studienfinanzierung verschlechtert. Das im Jahr 2013



Die Abteilung Studienfinanzierung ist in neue Räumlichkeiten in die Söflinger Straße 70 umgezogen.

eingeführte EDV-Verfahren Dialog21 wurde dagegen wesentlich verbessert. Seit Ende April 2015 können die BAföG-Bescheide direkt vor Ort ausgedruckt und damit schneller versandt werden. Auch wird es ab Frühjahr 2016 möglich sein, einen zweiten monatlichen Zahllauf durchzuführen, um so Zahlungen an die Studierenden schneller vornehmen zu können. Im November konnte die Abteilung in neue angemietete Räumlichkeiten in der Söflingerstraße 70 in Ulm umziehen. Diese sind vom Hauptbahnhof zu Fuß leicht erreichbar und auch über die Buslinie 3 gut an den öffentlichen Nahverkehr angebunden.

### ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Um Studieninteressierte und Studierende bestmöglich über die Möglichkeiten der Studienfinanzierung zu informieren, wurden die Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit weiter ausgebaut. An allen Hochschulen wurden die Studienanfänger im Rahmen der Einführungsveranstaltungen durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abteilung Studienfinanzierung persönlich

und durch Bereitstellung von Print- und Onlinemedien informiert und auf die Bedeutung einer frühzeitigen, gegebenenfalls vorab formlosen Antragsstellung hingewiesen. Regelmäßige Sprechstunden vor Ort ergänzen das Informations- und Beratungsangebot.

### ANTRAGSZAHLEN

Die Gesamtzahl der Anträge auf Ausbildungsförderung betrug 6.532. Dies bedeutet einen Rückgang von 5,76 % gegenüber dem Vorjahr. Der prozentual stärkste Antragsrückgang war an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim zu verzeichnen. Der Rückgang der Antragszahlen ist darauf zurückzuführen, dass die Freibeträge und Bedarfssätze in den letzten Jahren nicht angehoben wurden. Eine Anhebung erfolgt erst zum Wintersemester 2016. Ab diesem Zeitpunkt rechnen wir wieder mit einer steigenden Zahl von Anträgen. Im Zuständigkeitsbereich des Studierendenwerkes Ulm wurden für Baden-Württemberg 18.765.375,89 € (Vorjahr: 20.033.358,26 €) und für Bayern 2.466.417,56 € (Vorjahr: 2.799.337,70 €) an

### AKTUELLE BEDARFSSÄTZE

1.1.1	bei den Eltern wohnend	*422,00 €
1.1.2	auswärts wohnend	**597,00 €
1.2	Krankenkassenzuschlag (selbst versichert)	62,00 €
1.3	Zuschlag zur Pflegeversicherung	11,00 €
	<b>Maximaler Höchstbedarf (ohne Kinderbetreuungszuschlag)</b>	<b>670,00 €</b>



\* Wohnkosten sind enthalten

\*\* Wohnkosten und Mietkostenzuschlag sind enthalten

Fördermitteln ausbezahlt. Das Auszahlungsvolumen ging damit insgesamt um 7,01 % zurück. Zusätzlich zu der gesetzlichen Ausbildungsförderung wurden 38 KfW-Studienkredite (Vorjahr: 47 KfW-Studienkredite) der KfW-Bank mit einem Gesamtvolumen von 1.232.250,00 € (Vorjahr: 1.570.710,00€) vermittelt. Die Provisionserlöse aus der Kreditvermittlung beliefen sich auf 8.568,00 € (Vorjahr: 11.662,00€).

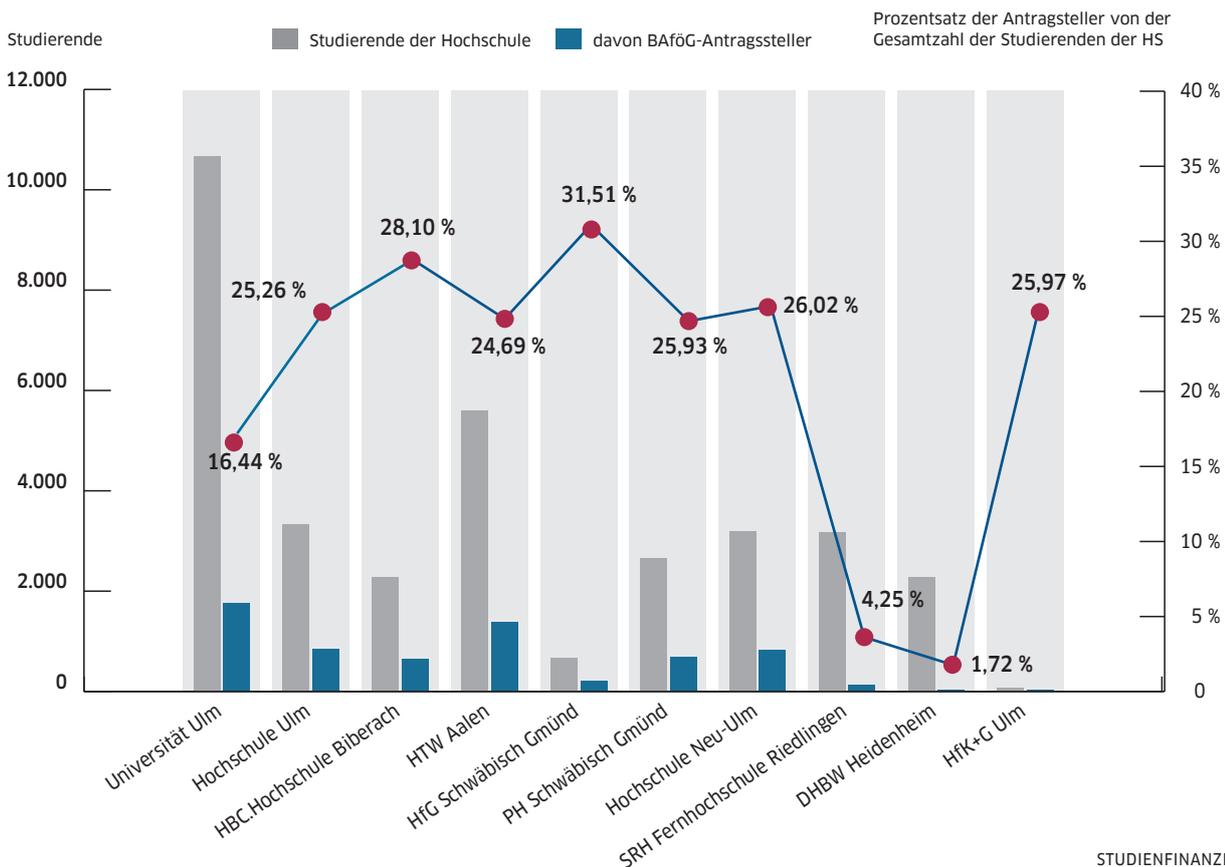
## PERSONALENTWICKLUNG

Regelmäßige Schulungen der BAföG-Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter sowie der Führungskräfte tragen dazu bei, dass trotz der komplizierten Rechtsmaterie eine qualifizierte Beratung und ordnungsgemäße Sachbearbeitung sichergestellt ist. So mussten dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst für das Antragsjahr 2015 keine Schadensfälle aufgrund fehlerhafter Sachbearbeitung mitgeteilt werden.

HOCHSCHULE	ANTRAGST. 2015	ANTRAGST. 2014	VERÄND. IN %	ANTRAGS-QUOTE* IN % 2015	ANTRAGS-QUOTE* IN % 2014
Universität Ulm	1.752	1.893	-7,45	16,44	18,25
HS Ulm	842	858	-1,86	25,26	26,78
HBC.Hochschule Biberach	639	710	-10,00	28,10	30,45
HTW Aalen	1.381	1.512	-8,66	24,69	27,69
HfG Schwäbisch Gmünd	207	232	-10,78	31,51	35,05
PH Schwäbisch Gmünd	687	715	-3,92	25,93	27,16
Hochschule Neu-Ulm	830	834	-0,48	26,02	25,92
SRH Fernhochschule Riedlingen	135	116	16,38	4,25	3,43
Duale HS Heidenheim	39	53	-26,42	1,72	2,24
HfK+G Ulm	20	8	150,00	25,97	30,77
<b>gesamt</b>	<b>6.532</b>	<b>6.931</b>	<b>-5,76</b>	<b>19,28</b>	<b>20,60</b>

\* Die Antragsquote wurde anhand der eingegangenen Anträge und der Angaben der Hochschulen zur Studierendenzahl bezogen auf den Abfragestichtag ermittelt.

## BAFÖG-ANTRAGSQUOTE



## 8.2 STUDENTISCHES WOHNEN

Das Studierendenwerk Ulm betrieb im Geschäftsjahr 2015 in Ulm, Biberach und Schwäbisch Gmünd insgesamt 12 Wohnhäuser mit 1.875 Studierendenzimmern.

### PRIVATZIMMERVERMITTLUNG

Über unsere kostenfreie Online-Privatzimmerkartei konnten in Ulm 577 Privatzimmer (Vorjahr 472), in Biberach 53 (Vorjahr 17), in Schwäbisch Gmünd 38 (Vorjahr 30), in Aalen 15 (Vorjahr 13) und in Heidenheim 34 Zimmer angeboten werden. Um entsprechende Ver-

kosten und Internetanbindung zwischen 197 € und 405 € im Monat. Die Durchschnittsmiete lag bei 267,56 € im Monat und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 0,48 % erhöht.

### NEUBAU

Um dem dringenden Unterbringungsbedarf der Studierenden in Ulm noch besser gerecht werden zu können, wird die Studierendenwohnanlage Upper Westside auf dem Campus Oberer Eselsberg an der Manfred-



mietungsangebote privater Wohnungsanbieter zu generieren, wurde mit Unterstützung des Landes Baden-Württemberg an allen Hochschulstandorten eine Anzeigenkampagne mit Vermietungsaufrufen durchgeführt.

### STUDIENDENWOHNHÄUSER

Die Nachfrage nach studentischem Wohnraum ist unverändert sehr hoch. Für die aufgrund der zunehmenden Internationalisierung der Hochschulen stetig steigende Zahl internationaler Studierender besteht ein hoher Unterbringungsbedarf in den Wohnhäusern des Studierendenwerkes. Die Belegungsquote der uns zur Verfügung stehenden Zimmerkapazität lag bei 99,22 % (Vorjahr 99,61 %).

Die Mietpreise der Zimmer und Apartments unserer Studierendenwohnhäuser lagen einschließlich Neben-

Börner-Straße um ein drittes Gebäude erweitert. Für den Neubau wurde im Februar 2015 die Baugenehmigung erteilt. Das Gebäude wird über 98 studentische Wohnplätze, eine zweigruppige Kinderkrippe für die Unterbringung von insgesamt 20 Kindern, Büroräume für die Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende und die Wohnhausverwaltung sowie einen Fitnessbereich und einen Multifunktionsraum verfügen. Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf knapp unter 10 Mio €. Die Finanzierung erfolgt mit zinsgünstigen Krediten der KfW-Bank, Zuschüssen des Landes Baden-Württemberg sowie mit Eigenmitteln. Der Spatenstich fand am 29. Juni 2015 statt. Baubeginn war im Juli 2015. Es ist mit einem planmäßigen Bauverlauf im vorgegebenen Zeit- und Kostenrahmen zu rechnen.

## IT-INFRASTRUKTUR

Für die studentische Mieterschaft ist eine mobile Internetnutzung zunehmend unverzichtbar. Wir rüsten daher unsere Wohnanlagen sukzessive mit der hierfür notwendigen IT-Infrastruktur aus.

Im Jahr 2015 wurde die Wohnanlage Gutenbergstraße komplett mit W-LAN-Spots ausgestattet. Des Weiteren wurden in der Wohnanlage Heilmeyersteige die Planungen für die Ausrüstung mit W-LAN-

Spots sowie für die Anbindung der Waschmaschinen des Gebäudes an die Infrastruktur des bargeldlosen Zahlungssystems des Studierendenwerkes durchgeführt. Die Installation und Anbindung soll im Jahr 2016 realisiert werden.

Für Brandschutzmaßnahmen am Gebäudebestand wurden im Geschäftsjahr insgesamt 44.143,64 € aufgewendet.

WOHNHAUS	LAGE	ZIMMER	WOHNART	ca. m <sup>2</sup>	GEMEINSCHAFT EINRICHTUNGEN
Gutenbergstr. 6	Ulm-Oststadt	282	2er bis 13er WG Apartments	14-25	Waschmaschinen, Trockner, Trockenräume, Tischtennisraum, Billiard, Bar, Musikräume
Heidenheimer Str. 78 Haus 1	Ulm-Oststadt	56	54 Einzelzimmer 1 x 2-Zi.-Wohnung	10-11 56-60	Waschmaschinen, großer Gemeinschaftsraum, TV-Raum, Tischtennisraum, Billardraum
Heidenheimer Str. 78 Haus 2	Ulm-Oststadt	67	64 Einzelzimmer 3 Einzelzimmer	15 20	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Lernzimmer, Musikzimmer, Gemeinschaftsraum mit Bar
Frauensteige 2	Ulm-Michelsberg	68	Doubletten (2-Zi.-Einheiten) 4 Apartments	13-15 16-18	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Gemeinschaftsraum, Keller
Syrlinstraße 8	Ulm-Stadtmitte	55	Doubletten (2-Zi.-Einheiten) 15 Apartments	14-17 22-29	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Gemeinschaftsraum, Musikraum
Gerbergasse 1	Ulm-Stadtmitte	20	5er WG	14	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum
Kelternweg 38-48	Ulm-Eselsberg	113	5 x 1-Zi.-Wohnung 54 Zi. in 2er WG 54 Zi. in 3er WG	40 12-17 12-17	Waschmaschine, Trockner, Trockenräume, Fahrradraum, Bar
Wohnanlage Heilmeyersteige	Ulm-Eselsberg	507	Doubletten 3er bis 5er WG 8 Apartments	12-16 12-16 12-16	Waschmaschine, Trockner, Fahrradraum, Werkraum, Fitness-, Tischtennis-, Billardraum, Musikraum, Gemeinschaftsraum, Bar
Hauuffstraße 12	Ulm-Stadtmitte	65	3er, 4er und 6er WG	12-18 12-18 12-18	Waschmaschine, Trockner, Trockenraum, Fahrradkeller
Manfred-Börner-Straße 1/3	Ulm Oberer Eselsberg	300	234 Zi. in 3er, 4er und 11er WG 66 Apartments	12-16 21-31	Waschmaschine, Trockner, Musikraum, Lernraum, Seminarraum, Fitnessraum, Gemeinschaftsraum, Fahrradkeller
Neißestraße 20	Schwäbisch Gmünd	279	Doubletten 1 Apartment	12 20	Gemeinschaftsküchen, Fernsehraum, Bar, Klavierraum, Waschmaschinen, Trockner, große Außenanlage
Kapuzinerstraße 11/13	Biberach	63	2er und 3er WG	18	Waschmaschinen, Trockner



*Die Belegungsquote der Studierendenwohnhäuser lag bei 99,22%.*

Studierendenwohnanlage in der Heilmeyersteige in Ulm



**Studierendenwerk Ulm**  
fair.supportive.competent

**STUDIENDE SUCHEN ZIMMER!**

Das Studierendenwerk sucht für die neu ankommenden Studierenden der HTW Hochschule Aalen Zimmer und Wohnungen im Stadtgebiet, möbliert oder unmöbliert. Das Angebot wird, natürlich für beide Seiten kostenfrei, an die Studierenden weitergeleitet.

Bitte rufen Sie uns an!  
Tel. 0731 50 23846 (Abt. Wohnen)  
oder schreiben Sie eine E-Mail an:  
wohnen@studierendenwerk-ulm.de  
www.studierendenwerk-ulm.de

Mit freundlicher Unterstützung  
  
MINISTERIUM FÜR HOCHSCHULE,  
FORSCHUNG UND KUNST

Die Mensen und Cafeterien waren im Geschäftsjahr 2015 weiterhin gut ausgelastet. Durch die Modernisierung bestehender Mensen und die Inbetriebnahme neuer Einrichtungen ist der Gesamtumsatz weiter gestiegen. Insgesamt wurden zum Bilanzstichtag sechs Mensen und Mensarien, ein Bistro, zwölf Cafeterien (davon sieben mit Essensausgabe, eine mit Burgerbar), ein Imbisswagen und drei Automatencafeterien betrieben.

#### SCHWÄBISCH GMÜND

Zum Sommersemester 2015 konnte nach dem Rückzug der HfG Schwäbisch Gmünd in das komplett modernisierte Hochschulgebäude in der Rektor-Klaus Straße 100 die neu ausgestattete und um eine moderne Kaffeestation und einen attraktiven Außensitzbereich erweiterte Mensaria wiedereröffnet werden.

#### HEIDENHEIM

Um die Studierenden der Dualen Hochschule in Heidenheim gastronomisch versorgen zu können, wurde Anfang Juni die Cafeteria im Hauptgebäude der DHBW Heidenheim in der Marienstraße durch das Studierendenwerk übernommen. Ab November erfolgte auch dort die Ausgabe von warmem Mittagessen. Auch im Vorlesungsgebäude Wilhelmstraße konnte ab Dezember eine kleine Cafeteria eingerichtet werden.

#### AALEN

In der Mensa der Hochschule Aalen wurde in den Semesterferien die Kücheneinrichtung modernisiert, eine Pizzastation und eine neue Ausgabetheke eingebaut und die Energieversorgung von Heißdampf auf Strom umgestellt. Die Wiederinbetriebnahme erfolgte zum 5. Oktober 2015. Um das Angebot der Mensa abzurunden, wurde im Dezember eine Kaffeestation mit Mensalounge eingerichtet. Bis zur Realisierung des Neubaus einer Campusmensa auf dem geplanten Waldcampus ist damit auch in Aalen wieder eine gute Versorgung der Studierenden sichergestellt.

#### BIBERACH

Im Zuge der Erweiterung der Hochschule Biberach auf dem Gelände der ehemaligen Dollinger Realschule wur-

de der Neubau einer attraktiven Mensaria realisiert und am 20. Oktober 2015 in Betrieb genommen. Die selbstkochende Einrichtung verfügt über modernste Produktionseinrichtungen mit Front-Cooking-Bereich und Pizzastation, einen Speisesaal mit 196 Sitzplätzen, eine Kaffeestation im Speisesaal, einen Selbstbedienungsmatensystembereich sowie einen attraktiven Außensitzbereich. Mit Eröffnung der Mensaria wurde die bisher an der Hochschule betriebene Cafeteria geschlossen. Die Studierenden der Pharmazeutischen Biotechnologie können bis auf weiteres die Mittagsversorgung durch unseren Kooperationspartner Keim & Brecht nutzen.

#### ULM

Für die 1989 erbaute Mensa James-Franck-Ring in Ulm, die mit ihrer Produktions- und Lagerlogistik alle Mensen und Cafeterien der Universität Ulm und der Hochschule



*Die neue Mensa-Lounge  
in Aalen lädt zum  
Spezialitätenkaffeegenuss  
nach dem  
Mittagessen ein.*

Ulm versorgt, wurde ein Modernisierungskonzept erarbeitet. Aufgrund des ermittelten Investitionsbedarfes von ca. 8,7 Mio. € sind im Jahr 2016 weitere Planungsarbeiten erforderlich, um eine Etatisierung der Modernisierungsmaßnahme in der künftigen Landeshaushaltsplanung zu erreichen. Um die Betriebssicherheit der Mensa zu gewährleisten, soll ein Teil der Planung betreffend die Modernisierung der Kesselanlage und der Topfspülmaschine vorgezogen und im Jahr 2016 umgesetzt werden.

#### NACHHALTIGKEIT

Im Sommersemester 2015 haben wir während der vom Nachhaltigkeitsreferat der Studierendenvertretung der Universität Ulm in unserer Mensa durchgeführten Nachhaltigkeitswoche die Mensagäste zu ihren Ernährungsgewohnheiten und Präferenzen befragt. Der überwie-



gende Teil der Kunden (61 %) gibt an, bei den Ernährungsgewohnheiten flexibel zu sein, d.h. teils Fleisch, teils vegetarisch zu essen. Es ist uns daher wichtig, die Attraktivität fleischfreier Gerichte weiter zu erhöhen, um eine möglichst große Akzeptanz bei dieser Gruppe der Flexitarier zu erzielen. Der Anteil unserer Gäste, die sich rein vegetarisch ernähren, liegt bei 17 %. Was die Qualität der verwendeten Lebensmittel betrifft, legen

ca. 82 % der Kunden Wert auf die regionale Herkunft von Produkten und eine artgerechte Tierhaltung, 61 % der Befragten ist eine Bio-Zertifizierung wichtig. Rund 25 % der Gäste finden ein ernährungsphysiologisch ausgewogenes Angebot sehr wichtig. Es gilt, diese Themen bei der Weiterentwicklung unserer Speiseplanung künftig noch mehr zu berücksichtigen und dennoch weiterhin eine preiswerte Essensversorgung sicherzustellen.

## UMSATZENTWICKLUNG IN MENSEN UND CAFETERIEN IM ÜBERBLICK

Kostenstelle	IST 2015	IST 2014	VERÄNDERUNG
610 Mensa Universität Ulm	1.462.820,70 €	1.454.195,37 €	0,59 %
611 Bistro Universität Ulm	420.605,72 €	405.734,44 €	3,67 %
613 Cafeteria Mensa Vital Universität Ulm	182.639,86 €	199.644,49 €	-8,52 %
614 Cafeteria Universität Ulm West	442.814,42 €	413.234,06 €	7,16 %
620 Mensaria PH Schwäbisch Gmünd	331.637,68 €	307.652,09 €	7,80 %
621 Mensaria HfG Schwäbisch Gmünd	105.956,41 €	89.934,67 €	17,81 %
630 Mensa HTW Aalen	184.761,22 €	196.232,21 €	-5,85 %
635 Cafeterien Duale Hochschule Heidenheim	66.265,10 €		
640 Mensa und Cafeteria HS Ulm	387.887,58 €	355.452,55 €	9,12 %
641 Cafeteria Kiwi HS Ulm Oberer Eselsberg	146.461,38 €	130.695,30 €	12,06 %
642 Cafeteria HS Ulm Böfingen	75.820,43 €	81.242,34 €	-6,67 %
650 Mensaria Hochschule Biberach ab 10/2015	83.959,78 €		
710 Cafeteria Southside und Burger Bar Uni Ulm	1.410.079,60 €	1.353.373,00 €	4,19 %
712 Kaffeebar Campuccino Universität Ulm	54.396,44 €	53.405,72 €	1,86 %
714 Imbisswagen WestSideDiner Ulm	23.872,57 €	14.466,76 €	65,02 %
715 Cafeteria Helmholtzstraße Universität Ulm	117.292,38 €	126.526,04 €	-7,30 %
717 Automatencafeteria Bibliothek Universität Ulm	30.362,38 €	28.419,62 €	6,84 %
730 Cafeteria HTW Aalen	381.566,05 €	350.624,46 €	8,82 %
731 Cafeteria Burren HTW Aalen	157.433,39 €	158.424,18 €	-0,63 %
750 Cafeteria HBC. Hochschule Biberach bis 10/2015	143.890,90 €	194.479,74 €	-26,01 %
<b>Gesamt</b>	<b>6.210.523,99 €</b>	<b>5.913.737,04 €</b>	<b>5,02 %</b>

**KINDERKRIPPE "FLOHZIRKUS" IN ULM**

Die Einrichtung für Kinder bis drei Jahre ist zum Jahresende von der Albert-Einstein-Allee in die Manfred-Börner-Straße 1 (Haus A) umgezogen. Der Bau der Straßenbahnlinie machte die vorübergehende Unterbringung bis zur Fertigstellung unserer neuen Kinderkrippe in der Manfred-Börner-Straße 5 (Haus C) erforderlich. Die Gemeinschaftsräume des Wohnhauses wurden zu einer vollwertigen Kinderkrippe mit 17 Betreuungsplätzen umgebaut. Für den Außenbereich wurden neue Spielgeräte angeschafft, die in der neuen Kinderkrippe weiterverwendet werden. Die Kinderkrippe „Flohzi- rikus“ bietet eine Ganztagesbetreuung an. Auch in der Interimslösung wird eine kleinkindgerechte Verpflegung sicherstellt. Die Kinderkrippe finanzierte sich aus kommunalen Zuschüssen (249.949 €) sowie aus Elternbeiträgen in Höhe von (45.575 €). Die Stammkräfte der Kinderkrippe haben regelmäßig die Gelegenheit, am Qualifizierungsangebot der Stadt Ulm teilzunehmen. Kinder, Eltern und Beschäftigte haben sich auch

in diesem Jahr wieder bei den beliebten Festen der Kinderkrippe an Ostern, im Sommer und zu Weihnachten stark engagiert. Weitere Höhepunkte im Kindergartenjahr waren die Exkursionen in die Kletterhalle nach Neu-Ulm, der Besuch im Aquarium in der Friedrichsau sowie der Waldtag.

**KINDERBETREUUNG SCHWÄBISCH GMÜND**

In der Kinderkrippe der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd waren, wie im Vorjahr, vier Plätze mit Kindern von Studierenden belegt. Die Finanzierung der Betriebskosten wurde mit einem Betrag in Höhe von 7.000 € unterstützt. Insgesamt stehen fünf Plätze für Kinder von Studierenden zur Verfügung. Im Gegenzug übernimmt das Studierendenwerk 50 % der finanziellen Unterdeckung, begrenzt auf maximal 2.000 € pro studentisch belegtem Platz.

**KINDERBETREUUNG AALEN**

Die Kindertagesstätte "Einsteinchen" der Hochschule Aalen, in der bis zu zehn Kinder von Studierenden und Mitarbeitern der Hochschule betreut werden, haben



wir wieder durch die Bereitstellung der Mittagsverpflegung für die Kinder unterstützt.

### PSYCHOSOZIALE BERATUNG

Die Nachfrage nach dem Beratungsangebot der psychosozialen Beratungsstelle des Studierendenwerkes PBS bewegte sich leicht über dem Niveau des Vorjahres. Das angebotene Kursprogramm wurde insbesondere in Ulm gut angenommen. Seit Oktober 2015 wird in Zusammenarbeit mit einer Honorarkraft auch am Standort Heidenheim eine Beratung für die Studierenden der DHBW Heidenheim angeboten. Laut Evaluation der Rückmeldebögen waren die Ratsuchenden nach wie vor sehr zufrieden mit der Leistung der Beratungsstelle. Um das Beratungs- und Kursangebot auch in Zukunft entsprechend den Bedürfnissen der Studierenden gestalten zu können, haben



wir uns sorgfältig mit der statistischen Aufbereitung der erhobenen Daten auseinandergesetzt. Regelmäßige Interventionen und externe Supervision stellen die Qualität der Beratung sicher. Eine intensive Öffentlichkeitsarbeit gegenüber den Studierenden und zahlreiche Vernetzungsaktivitäten mit Beratungseinrichtungen der Hochschulen, z.B. bei den "Langen Abenden der Beratung" der zentralen Studienberatung der Universität Ulm ZSB stellen sicher, dass der Zielgruppe das Angebot der PBS bekannt ist.

*Auf der schwäbischen Eisenbahn - Außenspielanlage der Kinderkrippe*

### ENTWICKLUNG DER BERATUNGSAKTIVITÄTEN DER PBS FÜR ULM, NEU-ULM UND BIBERACH

Ratsuchende	2015	2014	Veränd.
Uni Ulm	222	212	4,7 %
Hochschule Ulm	33	33	0,0 %
Hochschule Neu-Ulm	14	21	-33,3 %
HBC.Hochschule Biberach	20	25	-20,0 %
Sonstige	0	0	0,0 %
<b>insgesamt</b>	<b>289</b>	<b>291</b>	<b>-0,7 %</b>

Beratungsstunden	2015	2014	Veränd.
Uni Ulm	733	698	5,0 %
Hochschule Ulm	107	116	-7,8 %
Hochschule Neu-Ulm	44	48	-8,3 %
HBC.Hochschule Biberach	41	50	-18,0 %
Sonstige	0	0	0,0 %
<b>insgesamt</b>	<b>925</b>	<b>912</b>	<b>1,4 %</b>
Ø Dauer der Beratung	3,1 Std.	3,1 Std.	0,0 %
Ø Wartezeit Erstgespräch	7,1 Tage	6,9 Tage	2,9 %

### BERATUNG FÜR DIE HOCHSCHULSTANDORTE AALEN, SCHWÄBISCH GMÜND UND HEIDENHEIM

Ratsuchende	2015	2014	Veränd.
HTW Aalen	51	42	21,4 %
PH Schwäbisch Gmünd	23	27	-14,8 %
HfG Schwäbisch Gmünd	10	3	233,3 %
DHBW Heidenheim	3	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>87</b>	<b>72</b>	<b>20,8 %</b>

Beratungsstunden	2015	2014	Veränd.
HTW Aalen	168	131	28,2 %
PH Schwäbisch Gmünd	56	75	-25,3 %
HfG Schwäbisch Gmünd	21	7	200,0 %
DHBW Heidenheim	5	-	-
<b>insgesamt</b>	<b>250</b>	<b>213</b>	<b>17,4 %</b>
Ø Dauer der Beratung	2,7 Std.	3,0 Std.	-10,0 %
Ø Wartezeit Erstgespräch	7,1 Tage	7,1 Tage	0,0 %

### RECHTSBERATUNG

2015 haben sich Studierende in insgesamt 203 Fällen (Vorjahr 148 Fälle) an die Rechtsberatung des Studierendenwerkes Ulm gewandt. In der Hauptsache traten Fragen zum Mietrecht (24 %), Prüfungsrecht (16 %) und Fragen zu Rundfunkbeiträgen (16 %) auf. Daneben spielten Fragen zum Förderungsrecht eine Rolle.

## WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen des Geschäftsjahres 2015 waren geprägt durch einen weiteren Anstieg der Studierendenzahlen und eine sehr gute Nachfrage-, Beitrags- und Umsatzentwicklung.

### 9.1 UMSATZERLÖS- UND ERTRAGSENTWICKLUNG

Nach dem Studierendenwerkgesetz hat das Studierendenwerk die Kosten sozialer Betreuung und Förderung der Studierenden aus

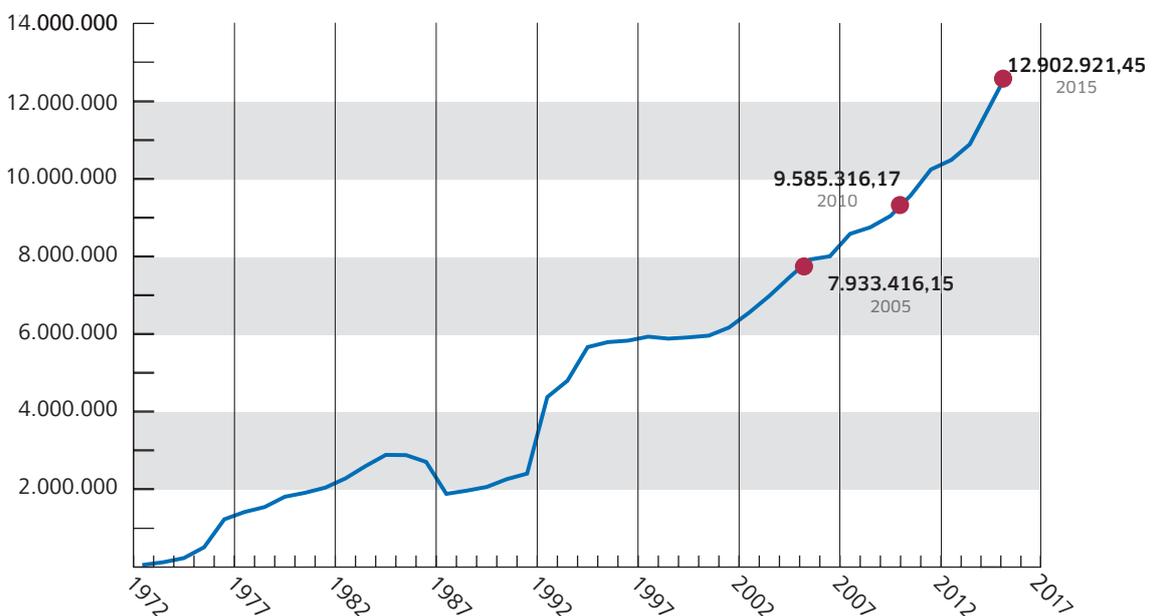
- den für diese Betreuung und Förderung erzielten Erlösen
  - sonstigen Erlösen (z.B. Zinsen)
  - Beiträgen der Studierenden
  - Zuschüssen des Landes
- zu decken.

Die Entwicklung in den jeweiligen Erlöskategorien stellt sich wie folgt dar:

	2015 EUR	2014 EUR	Veränd. in %
Umsatzerlöse	12.902.921,45	12.409.607,72	3,98 %
Sonstige betriebliche Erträge	803.152,02	851.518,61	-5,68 %
Beiträge der Studierenden	2.435.060,50	2.244.161,50	8,51 %
Zuschüsse des Landes	2.676.571,99	2.464.370,00	8,61 %
Sonstige Zuschüsse	518.278,22	474.899,52	9,13 %
Sonstige Erlöse/Zinsen	3.874,68	26.627,85	-85,45 %
<b>Summe</b>	<b>19.339.858,86</b>	<b>18.471.185,20</b>	<b>4,70 %</b>

Die Umsatzerlös- und Ertragsentwicklung wird als planmäßig und sehr gut bewertet.

### Umsatzentwicklung



## 9.2 FINANZLAGE UND LIQUIDITÄT

Das Studierendenwerk Ulm verfügt zum Bilanzstichtag über eine kurzfristig verfügbare Finanzreserve in Höhe von 9.910.219,39 € (Vorjahr 10.555.679,34 €) auf Monats- und Tagesgeldkonten. Die Liquiditätsausstattung wird als gut bewertet.

	2015 EUR	2014 EUR
<b>Jahresüberschuss</b>	1.316.843,33	1.351.921,80
<b>+ Abschreibungen</b>	2.101.663,88	2.000.489,26
<b>Cash-Flow*</b>	<b>3.418.507,21</b>	<b>3.352.411,06</b>

\* Ohne Berücksichtigung der Veränderungen der Rückstellungen und der Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse.

## 9.3 VERMÖGENSLAGE UND KAPITALSTRUKTUR

Die Vermögenslage ist weiterhin geordnet. Die Eigenkapitalausstattung ist als gut zu bewerten.

	2015 EUR	IN %	2014 EUR	IN %
Anlagevermögen	49.245.895,68	78,12 %	47.937.285,86	78,32 %
Umlaufvermögen	12.409.883,39	19,82 %	12.533.962,12	20,48 %
Aktive RAP*	1.292.039,55	2,06 %	732.958,20	1,20 %
<b>Gesamtvermögen/Gesamtkapital</b>	<b>62.947.818,62</b>	<b>100,00 %</b>	<b>61.204.206,18</b>	<b>100,00 %</b>
Sonderposten mit RLA**	7.380.564,22	10,86 %	7.125.248,00	11,74 %
Rückstellungen	1.063.572,03	1,18 %	800.999,95	1,31 %
Verbindlichkeiten	21.570.428,39	34,45 %	22.198.644,40	36,27 %
Passive RAP*	1.144.745,82	1,83 %	607.649,00	0,99 %
Reinvermögen/Eigenkapital	31.788.508,16	51,68 %	30.471.664,83	49,79 %
Vermögenszuwachs***	1.316.843,33		1.351.921,80	
Eigenkapitalrendite	4,32 %		4,64 %	

\* Rechnungsabgrenzungsposten

\*\* Rücklageanteil

\*\*\* Ausgewiesen wird als Vermögenszuwachs der Jahresüberschuss vor Rücklageneinstellung und -entnahme.

## 9.4 ERTRAGSLAGE UND GEWINNVERWENDUNG

Die Ertragslage ist sehr gut. Der Jahresüberschuss in Höhe von 1.316.843,33 € (Vorjahr 1.351.921,80 €) wurde entsprechend der Beschlussfassung des Verwaltungsrates dem weiteren Eigenkapital zugeführt. Der Bilanzgewinn beträgt danach 0,00 € (in Worten: null Euro).

## RISIKO- UND COMPLIANCE-MANAGEMENT

Zur Früherkennung von Risiken im Zusammenhang mit dem unternehmerischen Handeln des Studierendenwerkes ist ein alle Leistungs- und erkennbare Risikobereiche umfassendes Risikofrühwarnsystem eingerichtet. Dieses wird regelmäßig aktualisiert und soweit erforderlich, um neue Beobachtungsfelder erweitert. Die budgetgerechte und ordnungsgemäße Abwicklung der betrieblichen Leistungserstellungsprozesse wird durch eine zeitnahe Kostenrechnung, das Projektcontrolling und die Innenrevision überwacht. Zur Korruption

prävention besteht ein Verhaltenskodex, der von allen Mitarbeitern, Leitungs- und Aufsichtsgremien zu beachten ist. Die Anwendung des Public Corporate Governance Kodex Baden-Württemberg wurde in der Satzung verankert. Ein Corporate Governance Bericht wird auf der Homepage des Studierendenwerkes Ulm veröffentlicht. In Ergänzung der jährlichen Jahresabschlussprüfung wird eine Prüfung nach § 53 Haushaltsgrundsatzgesetz durchgeführt.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Durch die prognostizierte Entwicklung der Studierendenzahlen bestehen in allen Geschäftsfeldern des Studierendenwerkes Ulm Chancen, Umsatz und Leistungsumfang auf hohem Niveau stabil zu halten. Mit der Wahrnehmung dieser Möglichkeiten sind jedoch in Bezug auf den erforderlichen Investitions- und Kapitalbedarf auch Investitions-, Finanzierungs- und Liquiditätsrisiken verbunden. Eine Kürzung der laufenden Finanzhilfe zum Ende des Festschreibungszeitraumes

im Jahr 2019 kann nicht ausgeschlossen werden. Künftige Risiken können sich auch aus einer Veränderung der Rechtsauffassung der Steuerverwaltung zum Umsatzsteuer- und Beihilferecht ergeben.

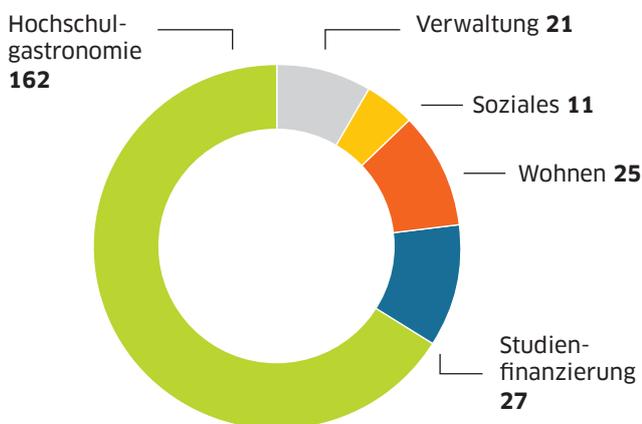
Aus heutiger Sicht sehen wir mittelfristig keine weiteren berichtspflichtigen Risiken, welche die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nachhaltig negativ beeinflussen könnten.

## 12 PERSONALBERICHT

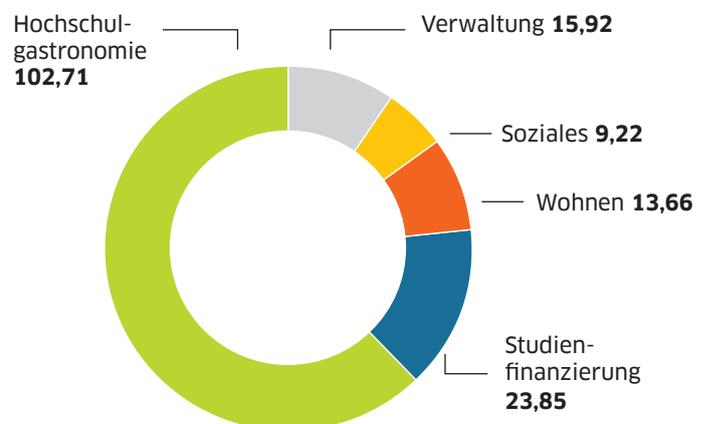
Das Studierendenwerk beschäftigte im Geschäftsjahr nach HGB 246 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Voll- und Teilzeitarbeitsverhältnissen (Vorjahr 233 MA). Umgerechnet auf Vollzeitäquivalente ergibt sich eine Personalkapazität von 165,36 Stellen (Vorjahr 154,31 Stellen). Die Personalaufwendungen des Jahres 2015 betragen 7.316.445,61 € (Vorjahr 6.868.488,65 €)

Die Qualifikation unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurde, abgestimmt auf die Anforderungen des jeweiligen Aufgabenbereiches, durch Weiterbildungsmaßnahmen gezielt gefördert. Berichtspflichtige demographische Risiken in Bezug auf die Altersstruktur der Belegschaft bestehen auf mittlere Sicht nicht.

Anzahl der Mitarbeiter (nach HGB)



Vollzeitäquivalente (nach HGB)



## 13 PROGNOSEBERICHT

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag lagen zum Zeitpunkt der Berichterstellung nicht vor. Für das Geschäftsjahr 2016 ist mit einer stabilen Geschäftsentwicklung und einem positiven Jahresergebnis leicht unter Vorjahresniveau zu rechnen. Investitionsschwerpunkt des Jahres 2016 wird der Weiterbau des Studierendenwohnhauses mit Kinderkrippe in der Manfred-Börner-Straße in Ulm sein. Weitere wesentliche Investitionsmaßnahmen betreffen den Ausbau und die Verbesserung der EDV-Infrastruktur des Stu-

dierendenwerkes sowie die Erneuerung der Topfpülmaschine und einer Kesselgruppe in der Mensa James-Franck-Ring 8 in Ulm. Bei der Weiterentwicklung der Geschäftsprozesse werden die Themen Digitalisierung, Bargeldloser Zahlungsverkehr und Verbesserung der Nachhaltigkeit im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen. Aus heutiger Sicht sehen wir für das Geschäftsjahr 2016 keine konkreten Risiken, welche einen nachhaltigen negativen Einfluss auf die Geschäftstätigkeit des Studierendenwerkes haben könnten.

Ulm, den 14. April 2016

Claus Kaiser  
Geschäftsführer



**BILANZ**  
**GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**  
**ANHANG**

# BILANZ

des Studierendenwerkes Ulm · Anstalt des öffentlichen Rechts · Ulm/Donau · zum 31. Dezember 2015

AKTIVA		2015 EUR	2014 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		49.245.895,68	47.937.285,86
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		13.091,00	18.954,00
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	13.091,00		18.954,00
<b>II. Sachanlagen</b>		49.232.804,68	47.918.331,86
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	42.191.330,46		43.332.611,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	525.872,00		34.102,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.788.852,40		3.699.588,12
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.726.749,82		852.030,28
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		12.409.883,39	12.533.962,12
<b>I. Vorräte</b>		238.228,83	230.083,24
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		2.261.435,17	1.748.199,54
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299.366,10		346.553,09
2. Sonstige Vermögensgegenstände	1.962.069,07		1.401.646,45
<b>II. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		9.910.219,39	10.555.679,34
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.292.039,55	732.958,20
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>62.947.818,62</b>	61.204.206,18

<b>PASSIVA</b>		<b>2015 EUR</b>	<b>2014 EUR</b>
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		31.788.508,16	30.471.664,83
<b>I. Kapitalzuschüsse</b>		4.972.601,40	4.972.601,40
<b>II. Weiteres Eigenkapital</b>		26.815.906,76	25.499.063,43
1. Freie Rücklage	13.806.216,35	13.679.417,14	
2. Projektrücklage	0,00	580.000,00	
3. Rücklage für Instandhaltung	13.009.690,41	11.239.646,29	
<b>III. Bilanzgewinn</b>		0,00	0,00
<b>B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE</b>		7.380.564,22	7.125.248,00
<b>C. RÜCKSTELLUNGEN</b>		1.063.572,03	800.999,95
1. Wohnhausinstandhaltung	66.500,00	66.500,00	
2. Sonstige Rückstellungen	997.072,03	734.499,95	
<b>D. VERBINDLICHKEITEN</b>		21.570.428,39	22.198.644,40
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.723.508,44	18.566.808,02	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.184.592,51	1.865.859,41	
3. Sonstige Verbindlichkeiten	1.662.327,44	1.765.976,97	
<b>E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		1.144.745,82	607.649,00
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>62.947.818,62</b>	61.204.206,18

# GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

des Studierendenwerkes Ulm vom 1.1. bis 31.12.2015

GEWINNE UND VERLUSTE	2015 EUR	2014 EUR
Umsatzerlöse	12.902.921,45	12.409.607,72
Landeszuschüsse	2.676.571,99	2.464.370,00
Sonstige Zuschüsse	518.278,22	474.899,52
Beiträge der Studierenden	2.435.060,50	2.244.161,50
Sonstige betriebliche Erträge	803.152,02	851.518,61
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-3.448.408,34	-3.324.945,54
Personalaufwand	-7.316.445,61	-6.868.488,65
Abschreibungen	-2.101.663,88	-2.000.489,26
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.756.320,56	-4.364.542,66
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.874,68	26.627,85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-347.128,29	-514.818,27
<b>ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>1.369.892,18</b>	1.397.900,82
Sonstige Steuern	-53.048,85	-45.979,02
<b>JAHRESÜBERSCHUSS</b>	<b>1.316.843,33</b>	1.351.921,80
Einstellungen in Rücklagen	-2.120.601,80	-1.384.478,10
Entnahmen aus Rücklagen	803.758,47	32.556,30
<b>BILANZGEWINN</b>	<b>0,00</b>	0,00

# ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2015

des Studierendenwerkes Ulm, Anstalt des öffentlichen Rechts, Ulm

## I. BERICHTSFORM

Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden in entsprechender Anwendung der Vorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften zum Schluss jedes Wirtschaftsjahres aufgestellt.

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung hat das Studierendenwerk Ulm das Gesamtkostenverfahren gewählt.

## II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Das Sachanlagevermögen und die immateriellen Vermögensgegenstände wurden zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung der Abschreibungen nach der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer bilanziert. Die Abschreibungen wurden nach der linearen Methode ermittelt. Von der Bewertungsfreiheit für geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Einzelanschaffungswert bis zu 1.000 € wurde in vollem Umfang Gebrauch gemacht.

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu den jeweiligen Anschaffungskosten, soweit kein niedrigerer Wert beizulegen war. Skonti wurden als Anschaffungskostenminderung behandelt. Als Bewertungsvereinfachungsverfahren wurde die FIFO Methode gem. § 256 HGB angewendet.

Die übrigen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt.

Die liquiden Mittel wurden mit den Nennwerten angesetzt.

Die Passivposten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Rückstellungen sind dem Grunde nach berechtigt und nach der Höhe der zum Zeitpunkt der Bilanzaufstellung abzusehenden Verpflichtungen bemessen.

## III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

### 1. ANLAGEVERMÖGEN

Die Entwicklung der Anschaffungskosten sowie der kumulierten Abschreibungen der einzelnen Anlagepositionen im Jahr 2015 ist in dem folgenden Anlagespiegel dargestellt:

## ANLAGESPIEGEL

	AK/HK BEGINN	ZUGÄNGE 2015	ABGÄNGE 2015	UMBU- CHUNG	AK/HK ENDE	AFA BEGINN	AFA JAHR	AFA ABGÄNGE	AFA ENDE	BUCHWERT 31.12.2015	BUCHWERT VORJAHR
<b>I. IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE</b>											
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnl- iche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	466.259,18	13.139,94	-3.244,76	0,00	476.154,36	447.305,18	18.927,94	-3.169,76	463.063,36	13.091,00	18.954,00
Zwischensumme	466.259,18	13.139,94	-3.244,76	0,00	476.154,36	447.305,18	18.927,94	-3.169,76	463.063,36	13.091,00	18.954,00
<b>II. SACHANLAGEN</b>											
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschl. der Bauten auf fremden Grundstücken	56.466.695,42	9.607,22	-28.044,13	0,00	56.448.258,51	13.134.083,96	1.122.844,09	0,00	14.256.928,05	42.191.330,46	43.332.611,46
2. Technische Anlagen und Maschinen	68.604,99	502.807,21	-2.776,57	0,00	568.635,63	34.502,99	9.326,87	-1.066,23	42.763,63	525.872,00	34.102,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.196.152,32	1.601.743,54	-112.689,03	393.712,40	13.078.919,23	7.496.564,20	906.127,76	-112.625,13	8.290.066,83	4.788.852,40	3.699.588,12
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	852.030,28	1.268.431,94	0,00	-393.712,40	1.726.749,82	0,00	0,00	0,00	0,00	1.726.749,82	852.030,28
5. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	44.437,22	0,00	0,00	44.437,22	0,00	44.437,22	0,00	44.437,22	0,00	0,00
Zwischensumme	68.583.483,01	3.427.027,13	-143.509,73	0,00	71.867.000,41	20.665.151,15	2.082.735,94	-113.691,36	22.634.195,73	49.232.804,68	47.918.331,86
<b>GESAMT</b>	69.049.742,19	3.440.167,07	-146.754,49	0,00	72.343.154,77	21.112.456,33	2.101.663,88	-116.861,12	23.097.259,09	49.245.895,68	47.937.285,86

## 2. FORDERUNGEN

	<b>GESAMTBETRAG EUR</b>	<b>VORJAHR EUR</b>	<b>DAVON RESTLAUFZEIT ÜBER 1 JAHR IN EUR</b>	<b>VORJAHR EUR</b>
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299.366,10	346.553,09	0,00	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände	1.962.069,07	1.401.646,45	951.002,90	951.002,90
<b>gesamt</b>	<b>2.261.435,17</b>	1.748.199,54	951.002,90	951.002,90

## 3. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält eine Mietvorauszahlung für die Cafeteria auf dem Burren in Aalen in Höhe von 679.740 € und eine Mietvorauszahlung für die Mensaria der Hochschule Biberach in Höhe von 577.100 €.

## 4. RÜCKSTELLUNGEN

Unter den sonstigen Rückstellungen sind unter anderem folgende Verpflichtungen erfasst:

	<b>EUR</b>
Urlaubsansprüche	175.560,00
interne Jahresabschlusskosten	50.330,00
Berufsgenossenschaft	2.875,03
Mehrarbeitsstunden	153.310,00
Nicht bearbeitete BAföG-Anträge	142.000,00
Prüfungskosten	11.000,00
Archivierung	120.000,00
Bonus	10.000,00
Hausbewirtschaftungskosten	0,00
Jubiläumsgeld	4.550,00
Prozesskosten	5.500,00
ausstehende Rechnungen	
Sanierung Mensa HS Aalen	321.947,00
	<b>997.072,03</b>

## 5. VERBINDLICHKEITEN

<b>ART DER VERBINDLICHKEIT</b>	<b>GESAMTBETRAG EUR</b>	<b>RESTLAUFZEIT IN JAHREN</b>		
		<b>BIS 1 JAHR IN EUR</b>	<b>2-5 JAHRE IN EUR</b>	<b>ÜBER 5 JAHRE IN EUR</b>
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.723.508,44	1.478.563,20	5.852.862,40	10.392.082,84
Vorjahr:	18.566.808,02	1.110.876,43	5.870.984,23	11.584.947,36
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.184.592,51	2.184.592,51		
Vorjahr:	1.865.859,41	1.865.859,41		
3. Sonstige Verbindlichkeiten*	1.662.327,44	1.662.327,44		
Vorjahr:	1.765.976,97	1.765.976,97*		
<b>gesamt</b>	<b>21.570.428,39</b>			
Vorjahr:	<b>22.198.644,40</b>	4.742.712,81	5.870.984,23	11.584.947,36

Die Verbindlichkeiten sind nicht grundpfandrechlich gesichert.

\*Die Mietkautionen in Höhe von 557.974,66 € sind in der Position Sonstige Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis ein Jahr erfasst.

## IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### 1. UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse gliedern sich nach Umsatzbereichen wie folgt auf:

	2015 EUR	2014 EUR
Erlöse aus Essenverkäufen*	6.176.811,59	5.880.680,92
Erlöse aus Vermietungen	6.162.844,23	6.063.828,03
Sonstige Umsatzerlöse**	563.265,63	465.098,77
<b>gesamt</b>	<b>12.902.921,45</b>	12.409.607,72

\* In den Erlösen aus Essensverkäufen sind auch Erlöse aus der Verpflegung im Kinderbetreuungsbereich enthalten.

\*\* Die sonstigen Umsatzerlöse umfassen im Wesentlichen die Erlöse aus Automatenverkäufen in Höhe von 412.464,17 € (Vorjahr 356.873,87 €).

### 2. VORRÄTE

Die Vorräte bestehen im Wesentlichen aus Lebensmitteln und sonstigen Handelswaren, Heizöl und Büromaterial.

	2015 EUR	2014 EUR
<b>Vorräte</b>	238.228,83	230.083,24

### 3. PERSONALAUFWAND

Die Bezüge des Geschäftsführers betragen 107.921,66 €.

Darin enthalten ist ein zu erwartender Bonus von 10.000,00 €.

## V. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Jährliche Wartungsverträge: 126.199,78 € (Vorjahr: 121.393,16 €)

Die Miete, sowie der Erbbauzins für Grundstücke und Gebäude betrug 198.057,26 €. Für gemietete sowie geleaste Anlagen und Geräte wurden 9.602,10 € aufgewendet.

## VI. SONSTIGE ANGABEN

### 1. BESCHÄFTIGTE

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten nach HGB in Voll- und Teilzeitverhältnissen belief sich auf:

	2015	2014
Beschäftigte	246	233

### 2. MITTELBARE PENSIONSVERPFLICHTUNG AUFGRUND DER ZUSATZVERSORGUNG VON ARBEITNEHMERN DES ÖFFENTLICHEN DIENSTES

2015 betrug die Summe der umlagepflichtigen Entgelte 5.630.500,50 €.

Der Umlagesatz 2015 betrug bis 30.6.2015 7,86 % und ab 01.07.2015 8,06 %. Hiervon trugen die Beschäftigten bis 30.6.2015 1,41 % und ab 1.7.2015 1,61 %.

### 3. HONORAR DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Das Honorar des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses 2015 und die ergänzende Prüfung nach § 53 HGrG beträgt 13.090,00 €.

### 4. WESENTLICHE NICHT MARKTÜBLICHE GESCHÄFTE

Wesentliche nicht marktübliche Geschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen wurden nicht durchgeführt.

## VII. ERGEBNISVERWENDUNG

Die Verwendung des Jahresergebnisses erfolgte entsprechend der Beschlussfassung des Verwaltungsrats:

Die positiven Kostenstellenergebnisse des Kostenstellenbereichs 810 bis 842 (Wohnen) wurden der Rücklage für Instandhaltung (Bilanzposition Passiva A.II.3.) zugeführt sowie die negativen Kostenstellenergebnisse dieses Bereiches durch Entnahmen aus dieser Rücklage ausgeglichen.

In allen anderen Hauptkostenstellen wurden die positiven Kostenstellenergebnisse der freien Rücklage (Bilanzposition Passiva A.II.1.) zugeführt und die nicht durch Finanzhilfe und Sozialbeiträge gedeckten negativen Kostenstellenergebnisse durch Entnahme aus dieser Rücklage ausgeglichen.

Insgesamt wurden der Rücklage für Instandhaltung (A.II.3.) 0,00 € entnommen und 1.770.044,12 € neu zugeführt. Der freien Rücklage wurden 223.758,47 € entnommen und 350.557,68 € neu zugeführt. Die zweckgebundene Projektrücklage in Höhe von 580.000,00 € wurde gemäß der Beschlussfassung des Verwaltungsrates in einen Sonderposten für nutzungsgebundenes Kapital überführt. Dieser wird entsprechend der Mietvertragsdauer der Mensa Biberach jährlich anteilig erfolgswirksam aufgelöst.

# ORGANE DES STUDIERENDENWERKES

## VERTRETUNGSVERSAMMLUNG (§ 8 STWG)

<b>Vorsitzender</b>	Prof. Dr. Achim Bubenzer, Rektor der Hochschule Ulm N.N. - Stellvertreter/in	bis 31.08.2015 ab 01.09.2015
<b>Stellvertreter</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Vogel, Rektor der HBC.Hochschule Biberach	
<b>Präsident / Rektorinnen und Rektoren</b>	Prof. Dr. Gerhard Schneider, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr.-Ing. Thomas Vogel, HBC.Hochschule Biberach Prof. Manfred Träger, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim Regierungsdirektorin Cristina Salerno, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Prof. Ralf Dringenberg, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Prof. ´in Dr. Astrid Beckmann, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd Prof. Dr. Achim Bubenzer, Hochschule Ulm Prof. Dr. Volker Reuter, Hochschule Ulm Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Universität Ulm Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Universität Ulm	ab 19.11.2015 bis 31.08.2015 ab 01.09.2015 bis 31.08.2015 ab 01.09.2015 bis 31.08.2015 ab 01.09.2015 bis 30.09.2015 ab 01.10.2015
<b>Kanzlerinnen, Kanzler und Verwaltungsdirektor</b>	Claudia Uhrmann, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Thomas Schwäble, HBC.Hochschule Biberach Peter Zabka-Stolch, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim Beate Heilig, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Edgar Buhl, Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd Iris Teicher, Hochschule Ulm Dieter Kaufmann, Universität Ulm	ab 19.11.2015
<b>Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer</b>	Prof. ´in Dr. Julia Möckel, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Eugen May - Stellvertreter Prof. Dr. Markus Kley, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft Prof. Dr. Dirk Flottmann - Stellvertreter Prof. Dr. Gotthold Balensiefen, HBC.Hochschule Biberach Prof. Dr. Andreas Wamsler - Stellvertreter Prof. Dr. Markus Hoffmann, Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim Prof. Dr. Sven van Meegen - Stellvertreter Prof. Jens Döring, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd N.N. - Stellvertreter/in Prof. Dr. Thomas Hartmann, Hochschule Ulm N.N. - Stellvertreter/in	ab 19.11.2015 ab 19.11.2015

Prof. Dr. Marc-Oliver Otto, Hochschule Ulm  
 N.N. - Stellvertreter/in  
 Prof. Dr. Hans-Martin Haase, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd  
 AOR'in Martina Ordnung - Stellvertreterin  
 Prof. Dr. Tobias Böckers, Universität Ulm  
 Prof. in Dr. Anke Huckauf - Stellvertreterin  
 Prof. Dr. Bernhard Eikmanns, Universität Ulm  
 Prof. Dr. Georg Gebhardt - Stellvertreter  
 Prof. Dr. Karsten Urban, Universität Ulm  
 Prof. Dr.-Ing. Hermann Schumacher - Stellvertreter

**Studierende**

Caroline Kraft, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft	bis 14.10.2015
Frank König - Stellvertreter	bis 14.10.2015
Philipp Steidtner, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft	ab 15.10.2015
Jan Widmaier - Stellvertreter	ab 15.10.2015
Mathias Rossberger, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft	bis 14.10.2015
Andreas Höppel - Stellvertreter	bis 14.10.2015
Tobias Romey, Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft	ab 15.10.2015
Caroline Kraft - Stellvertreterin	ab 15.10.2015
Mark Steffen Hohensee, HBC.Hochschule Biberach	
N.N. - Stellvertreter/in	bis 14.10.2015
Christin Bauer - Stellvertreterin	ab 15.10.2015
Dilara Sönmezer,	
Duale Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim	ab 19.11.2015
N.N. - Stellvertreter/in	
Bruno Hornung, Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd	
Amelie Birk - Stellvertreterin	bis 14.10.2015
Laura Maya-Asprion - Stellvertreterin	ab 15.10.2015
Pascal Hogh, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	bis 14.10.2015
Christian Koller - Stellvertreter	bis 14.10.2015
Jan Martens, Pädagogische Hochschule Schwäbisch Gmünd	ab 15.10.2015
Dennis Gerischer - Stellvertreter	ab 15.10.2015
Florian Sing, Hochschule Ulm	bis 14.10.2015
Alexander Haumann - Stellvertreter	bis 14.10.2015
Evelyn Weiler, Hochschule Ulm	ab 15.10.2015
Arthur Kleer - Stellvertreter	ab 15.10.2015
Evelyn Weiler, Hochschule Ulm	bis 14.10.2015
Axel Holzwarth - Stellvertreter	bis 14.10.2015
Kevin Hassler, Hochschule Ulm	ab 15.10.2015
Sascha Buttala - Stellvertreter	ab 15.10.2015
Simon Lüke, Universität Ulm	bis 14.10.2015
Beat Karch - Stellvertreter	bis 14.10.2015
Michael Heini, Universität Ulm	ab 15.10.2015
Lukas Greiter - Stellvertreter	ab 15.10.2015

Maike Nalbach, Universität Ulm	bis 14.10.2015
Jens Däuber - Stellvertreter	bis 14.10.2015
Sarah Mackert, Universität Ulm	ab 15.10.2015
Annika Schrumpf - Stellvertreterin	ab 15.10.2015
Sarah Mackert, Universität Ulm	bis 14.10.2015
Ragna Fischer - Stellvertreterin	bis 14.10.2015
Sven Fauth, Universität Ulm	ab 15.10.2015
Tobias Dlugosch - Stellvertreter	ab 15.10.2015

## VERWALTUNGSRAT (§ 6 STWG)

<b>Vorsitzender</b>	Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident der Universität Ulm Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Präsident der Universität Ulm	bis 30.09.2015 ab 15.12.2015
<b>Stellvertreterin</b>	Prof. 'in Dr. Astrid Beckmann, Rektorin der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd	
<b>Mitglieder</b>	Prof. Dr.-Ing. Thomas Vogel, Rektor der HBC.Hochschule Biberach Prof. 'in Dr. Astrid Beckmann, Rektorin der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd Prof. Dr. Karl Joachim Ebeling, Präsident der Universität Ulm Prof. Dr.-Ing. Michael Weber, Präsident der Universität Ulm Larissa Frank, Studierende der Universität Ulm N.N - Stellvertreter/in Bruno Hornung, Studierender der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd Sven Fauth, Studierender der Universität Ulm - Stellvertreter Maximilian Neudeck, Studierender der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd Christopher Döring, Studierender der Universität Ulm - Stellvertreter Larissa Frank, Studierende der Universität Ulm Annika Schrumpf, Studierende der Universität Ulm - Stellvertreterin Timo Ritter, Studierender der Hochschule Ulm N.N. - Stellvertreter/in Simeon Honold, Studierender der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd Evelyn Weiler, Studierende der Hochschule Ulm - Stellvertreterin Direktor Thomas Eble, Regionalverband Ostwürttemberg Stadtrechtsdirektor Walter Laitenberger, Leiter der Zentralstelle der Stadtverwaltung Ulm	bis 30.09.2015 ab 01.10.2015 bis 14.10.2015 bis 14.10.2015 ab 15.10.2015 ab 15.10.2015 bis 14.10.2015 bis 14.10.2015 ab 15.10.2015 ab 15.10.2015 bis 14.10.2015 bis 14.10.2015 ab 15.10.2015 ab 15.10.2015

Direktor Carl Trinkl, Vorsitzender des Vorstandes der KSK Ostalb  
Simone Widmaier, Vertreterin des MWK  
Claudia Uhrmann, Kanzlerin der Hochschule Aalen - Technik und Wirtschaft  
- mit beratender Stimme -  
Beate Heilig, Kanzlerin der Hochschule für Gestaltung Schwäbisch Gmünd  
- mit beratender Stimme -  
Iris Teicher, Kanzlerin der Hochschule Ulm  
- mit beratender Stimme -  
Dieter Kaufmann, Kanzler der Universität Ulm  
- mit beratender Stimme -  
Uwe Lahode, Personalratsvorsitzender des Studierendenwerkes Ulm  
-mit beratender Stimme-

**Geschäftsführer** Dipl.-Betriebswirt (FH) Claus Kaiser

**Abwesenheitsvertreterin** Dipl. oec. Birgit Luderer



Claus Kaiser, Geschäftsführer  
Ulm, den 14. April 2016

## Bestätigungsvermerk

An das Studierendenwerk Ulm, Anstalt des öffentlichen Rechts, Ulm:

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Studierendenwerk Ulm - Anstalt des öffentlichen Rechts -, Ulm, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Studierendenwerks. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ulm, den 26. April 2016

HORNTREUHAND GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Zürn  
Wirtschaftsprüfer